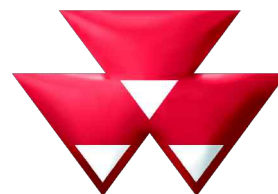


Betriebsanleitung



MASSEY FERGUSON

Traktoren der Serie MF3700

MF 3707

MF 3708

MF 3709

MF 3710



Beauvais

**AGCO S.A.S. - 41 avenue Blaise Pascal - 60000
Beauvais - France - RC B562 104 539**

© AGCO 2017

Original-Betriebsanleitung

Dezember 2017

ACT0042590

EAME

Deutsch

1 Seriennummer des Traktors	9
1.1 Einführung	11
1.1.1 Einführung	11
1.2 Seriennummer des Traktors	13
1.2.1 Ihre Angaben zur Kennzeichnung des Traktors	13
1.3 Seriennummer des Traktors - Anbringungsort	14
1.3.1 Lage der Seriennummer	14
1.4 Masseinheiten	18
1.4.1 Abkürzungen der metrischen und imperialen Einheiten	18
2 Sicherheits- und Schilderhinweise - Garantie	21
2.1 Einführung - Sicherheitshinweise	23
2.1.1 Einführung - Sicherheitsanweisungen	23
2.1.2 Vorwort	24
2.1.3 Sicherheit – Symbole und Begriffe	26
2.1.4 Sicherheitshinweise	26
2.1.4.1 Forstwirtschaftlichen Anwendungen	26
2.1.4.2 Vorsichtsmaßnahmen vor dem Anlassen	26
2.1.4.3 Schutzausrüstungen tragen	27
2.1.4.4 Schutzausrüstungen gegen Geräusch	27
2.1.4.5 Ordnungsgemäße Verwendung der Trittstufen und Handleiste	27
2.1.4.6 Traktorzustand	27
2.1.4.7 Arbeitsgänge zur Einstellung und Wartung	28
2.1.4.8 Sichere Wartung der Kühlanlage	28
2.1.4.9 Hydraulikanlage	29
2.1.4.10 Elektrische Anlage	30
2.1.4.11 Anordnung der Maschine auf Stützelementen	31
2.1.4.12 Fahrt auf öffentlichen Straßen	31
2.1.4.13 Straßentransport	32
2.1.4.14 Schleppen in voller Sicherheit	32
2.1.4.15 Spurweite des Traktors	33
2.1.4.16 Kraftstoff	33
2.1.4.17 Überrollschutzaufbauten (ROPS)	33
2.1.4.18 Schutzvorrichtung gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS) ..	34
2.1.4.19 Schutzaufbauten gegen das Eindringen von Gegenständen (Schutzvorrichtung OPS für den Bediener)	34
2.1.4.20 Verwendung eines Frontladers auf den Traktoren	34
2.1.4.21 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Frontladers	35
2.1.4.22 Anbau- und Anhängegeräte	35
2.1.4.23 Abstand von den Antriebswellen - Benutzung des Sicherheitsgurts - Beifahrer - Arbeiten an Ort	36
2.1.4.24 Gesundheitsschädliche Produkte	36
2.1.4.25 Filtrationsstand	37
2.1.4.26 Kraftstoffanlage - Management der Abfallprodukte	38
2.1.4.27 Wartung der Reifen in voller Sicherheit	38
2.1.4.28 Parken - Schleppen - Transport	39
2.1.4.29 Tabelle für das Vibrationsniveau - An die Vibrationsaussetzung gebundene Gefahren	40
2.1.5 Rechtsvorschrift EU 1322/2014 – Anhang XXII – Sicherheitsaspekte in Übereinstimmung mit der Rechtsvorschrift und deren nachträglichen Änderungen	40
2.1.6 Hinweis- und Sicherheitsschilder	48

2.1.7	Auf- und Absteigen auf die Maschine	56
2.1.8	Notausstieg	57
2.2	Garantie	58
2.2.1	Garantiehinweise	58
2.2.1.1	Allgemein	58
2.2.1.2	Übergabeinspektion und Inbetriebnahme im Werk des Kunden	58
2.2.1.3	Abwicklung der Garantie	58
2.2.1.4	Vorgehen beim Umziehen in ein anderes Gebiet	59
2.2.1.5	Kundendienst während der Garantiezeit und nach Ablauf der Garantiezeit	59
3	Gebrauch	61
3.1	Anordnung der Steuervorrichtungen	63
3.1.1	Kabinenversion – Mechanische Version – Anordnung der Steuervorrichtungen	63
3.1.2	Version OOS - Mechanische Version - Anordnung der Steuervorrichtungen	65
3.1.3	Version OOS - Version Power Shuttle Low Spec - Anordnung der Steuervorrichtungen	66
3.1.4	Kabinenversion – Elektronische Version – Anordnung der Steuervorrichtungen	67
3.2	Anfahren und Anhalten des Traktors	70
3.2.1	Kontrollen und Vorarbeiten vor der Inbetriebnahme des Traktors	70
3.2.2	Anfahren und Anhalten des Traktors	73
3.3	Fahrthebel - Bereichswahlhebel - Schalthebel	78
3.3.1	Fahrhebel	78
3.3.2	Wahlhebel Geschwindigkeitsbereich	79
3.3.3	Getriebeschalthebel	79
3.3.4	Schalter für die Einstellung des Komfort	81
3.4	Kupplung - Bremse - Gashebel	83
3.4.1	Fahrkupplung	83
3.4.2	Bremsen	84
3.4.3	Gashebel und Gaspedal	85
3.5	Hauptschalter - Multifunktionshebel - Lenkrad	86
3.6	Batterieschalter - Instrumententafel - Einstellung der Visualisierung - Übersicht Display-Meldungen	88
3.6.1	Batterieschalter	88
3.6.2	Instrumentenbrett	89
3.6.3	Informationen über das Digitaldisplay	90
3.6.4	Regeneration des Partikelfilters	93
3.6.5	Sprache - Einstellung der Maßeinheit	97
3.6.6	Getriebestörung - Motorstörung - Konfiguration der Geschwindigkeit - Software	100
3.6.7	Reset Zählwerk des Ölwechsels	103
3.6.8	Cruise Control Speichertaste	104
3.6.9	Liste Fehlercodes	105
3.7	Lichter des Traktors - Klimaanlage - Heizung	111
3.7.1	Lichter des Traktors	111
3.7.2	Steuerschalter des Heizgerätes und der Klimaanlage	112
3.7.3	Klimaanlagenbetrieb	116
3.8	Relais- und Sicherungskasten und Steckbuchse	118
3.8.1	Relais- und Sicherungskasten - Lage	118
3.8.2	Relais- und Sicherungskasten - Beschreibung	119
3.8.3	Sicherungskasten des Motors	122
3.8.4	Andere Sicherungen	123
3.8.5	Steckdose	124
3.9	Werkzeugkasten - Ballast	126
3.9.1	Werkzeugkasten	126
3.9.2	Ballast	126
3.10	Differenzialsperre - Allradantrieb	128
3.10.1	Differentialsperre	128

3.10.2	Logik der Differentialsperre	128
3.10.3	Allradantrieb	129
3.10.4	Logik des Allradantriebs	130
3.11	Zapfwelle	131
3.11.1	Zapfwelle - Bedienungsanleitungen	131
3.11.2	Anschließen der zapfwellenbetriebenen Arbeitsgeräten	131
3.11.3	Anschluss an dem Zapfwellenstummel	133
3.11.4	Betrieb der Zapfwelle	133
3.11.5	Einkuppeln und Auskuppeln der Zapfwelle	134
3.11.6	Zapfwellen-Kontrollleuchte und Geschwindigkeitsanzeige	136
3.11.7	Wahl der Zapfwellendrehzahl beim proportionalen Vorschub	137
3.11.8	Bedingungen zur Ausführung der Arbeiten an Ort mit Zapfwelle	138
3.11.9	Logik der Zapfwellen-Kontrollleuchte	139
3.11.10	Frontzapfwelle	139
3.12	Dreipunktkupplung	141
3.12.1	Dreipunktkupplung	141
3.12.2	Dreipunktkupplungssystem	142
3.12.3	Hydraulischer Kraftheber - Steuerhebel der Dreipunktkupplung	143
3.12.4	Unterlenker - Einstellung der Anschlüsse	146
3.12.5	Unterlenker - Unterlenkerhaken	147
3.13	Elektronische Steuerung der Zugkugelkopfkupplung	148
3.13.1	Elektronische Steuerung der Zugkugelkopfkupplung	148
3.13.2	Elektronische Steuerung der Zugkugelkopfkupplung - Externe Steuertasten	157
3.14	Ferngesteuerten Ventile	158
3.14.1	Ferngesteuerte Zusatzventile	158
3.14.2	Ferngesteuertes Zusatzventil - Steuerung Joystick	163
3.14.3	Ferngesteuertes Zusatzventil - Elektrohydraulische Steuervorrichtung	165
3.15	Anhängerbremsen - Zugkugelkopfkupplung des Anhängers - Zugpendel	168
3.15.1	Bremsanlagen des Anhängers	168
3.15.2	Zugkugelkopfkupplungen des Anhängers - Modelle mit Gleitschiene	170
3.15.2.1	Kupplungsvorrichtungen des Anhängers - Modelle mit Gleitschienen - Typen	170
3.15.2.2	Höheneinstellung des Zughakens des Anhängers - Modell CEE/CUNA C	171
3.15.2.3	Höheneinstellung des Zughakens des Anhängers - MODELL CUNA D2	171
3.15.3	Zugkugelkopfkupplungen des Anhängers - Modelle mit Lochschiene	172
3.15.3.1	Kupplungsvorrichtungen des Anhängers - Modelle mit Lochschiene - Typen	172
3.15.3.2	Höheneinstellung des Zughakens des Anhängers - Modelle mit Lochschiene	173
3.15.4	Zugpendel	173
3.15.4.1	Längeneinstellung der Zugstange	173
3.15.4.2	Maximal zulässige vertikale Last auf die Zugstange	175
3.15.4.3	Höheneinstellung der Zugstange - Modelle mit Gleitschiene	175
3.15.4.4	Höheneinstellung der Zugstange - Modelle mit Lochschiene	175
3.16	Radio und Zubehörteile	177
3.16.1	Radio	177
4	Wartung	179
4.1	Allgemeine Wartung	181
4.1.1	Schmierens und regelmäßige Wartung	181
4.1.2	Sichere Wartung des Traktors	181
4.1.3	Klimaanlage	182
4.1.4	Wartung der elektrischen Anlage	184
4.1.5	Auswechseln der Lampen — Sicherheitsanweisungen	184
4.1.6	Fluchten der Frontscheinwerfer	185

4.1.7	Einstellung der Frontscheinwerfer	187
4.1.8	Lampenwechsel bei den Frontscheinwerfern	187
4.1.9	Lampenwechsel bei den Heckarbeitsscheinwerfern	188
4.1.10	Hintere Begrenzungslichter/Fahrtrichtungsanzeiger - Lampenwechsel	190
4.1.11	Arbeitsscheinwerfer der Kabine - Lampenaustausch	192
4.1.12	Reifenwartung	193
4.1.13	Einstellung des Lenkwinkels	194
4.1.14	Verfahrensweise zum Ausbau der Batterie	195
4.1.15	Elektronisches Power Shuttle Steuergerät	198
4.1.16	Scheibenwischer	199
4.1.17	Entlüften der Kraftstoffanlage	199
4.1.18	Kraftpunkte zum Heben des Traktors	200
4.2	Wartungstabelle	203
4.3	Wartungsarbeit	206
4.3.1	Kontrolle Motorölstand	206
4.3.2	Das Motoröl ablassen	206
4.3.3	Kontrolle des Kühlmittelstandes	207
4.3.4	Kontrolle des Ölstandes des Getriebes / der Hydraulikanlage	207
4.3.5	Kontrolle des Ölstandes der Frontzapfwelle	207
4.3.6	Kontrolle des Ölstands in der Bremsanlage	208
4.3.7	Das Luftfilterventil von Staub reinigen	209
4.3.8	Schmierstellen	210
4.3.9	Leerlauf-Startanlage kontrollieren	216
4.3.9.1	Antrieb mit mechanischem Wendegetriebe (12/12 und 24/24)	216
4.3.9.2	Power Shuttle Getriebe (24/12)	217
4.3.10	Die Riemenbefestigung des Gebläses kontrollieren	218
4.3.11	Riemenspannung des Kompressors der Klimaanlage	218
4.3.12	Kabinenluftfilterelemente ausbauen und reinigen	219
4.3.13	Festsitz der Befestigungsschrauben - Reifendruck	220
4.3.14	Luftfilter-Verschmutzungsanzeige	221
4.3.15	Getriebeölfiltersensor	222
4.3.16	Den Ölstand bei den Enduntersetzungsgetrieben der Vorderachse kontrollieren - Differential der Vorderachse - Gehäuse der Vorderachse	223
4.3.17	Den Festsitz des ROPS-Aufbaus und der Kabine kontrollieren	224
4.3.18	Austausch des Luftfilters	224
4.3.19	Getriebe-/Hydrauliköl wechseln.	227
4.3.20	Den Ölsaugfilter wechseln	227
4.3.21	Kraftstofffilterwechseln	227
4.3.22	Austausch Filter und Motoröl	229
4.3.23	Ölwechseln Frontzapfwelle	230
4.3.24	Den Filtereinsatz des Getriebe-/Hydrauliköls auswechseln	231
4.3.25	Wechseln des Filtereinsatzes des Getriebe-/Hydrauliköls (dritte Pumpe)	232
4.3.26	Austausch des Gebläseriemens	233
4.3.27	Austausch des Kompressorriemens der Klimaanlage	233
4.3.28	Den Kraftstofftank ablassen	233
5	Technische Angaben	235
5.1	Empfohlene Schmiermittel und Zusatzstoffe - Kapazität	237
5.1.1	Empfohlene Schmiermittel und Zusatzstoffe	237
5.1.2	Kapazitäten	237
5.2	Allgemeine technische Daten	238
5.3	Abmessungen und Gewichte	241
5.4	Fahrgeschwindigkeitstabelle	244
5.5	Drehzahl der Zapfwelle	248
5.6	Reifenkombination	249
5.7	Belastungsfähigkeit der Reifen	250

5.8 Abstand der Reifen	252
5.9 Vordere - hintere Spurweite	254
5.9.1 Vorderspurweite	254
5.9.2 Hintere Spurweite	257

1. Seriennummer des Traktors

1.1 Einführung	11
1.1.1 Einführung	11
1.2 Seriennummer des Traktors	13
1.2.1 Ihre Angaben zur Kennzeichnung des Traktors	13
1.3 Seriennummer des Traktors - Anbringungsort	14
1.3.1 Lage der Seriennummer	14
1.4 Masseinheiten	18
1.4.1 Abkürzungen der metrischen und imperialen Einheiten	18

1.1 Einführung

1.1.1 Einführung

AN UNSERE KUNDEN:

Die nachstehenden Informationen und Abbildungen sollen Ihnen die zum Betrieb und zur Wartung Ihres neuen Traktors erforderlichen Kenntnisse vermitteln.

Alle Teile der Maschine bedürfen zur Gewährleistung ihrer optimalen Funktionsfähigkeit in einem bestimmten Umfang des Service und der Wartung. Das Handbuch soll die verschiedenen notwendigen Einstellungen aufzeigen, die erforderlich sind, um die meisten Situationen, die entstehen können, abzudecken. Es können jedoch Fälle auftreten, in denen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist, um sich an bestimmte Bedingungen anzupassen.

Lesen Sie dieses Betriebshandbuch aufmerksam durch und machen Sie sich mit den verschiedenen Maßnahmen und Verfahrensweisen vertraut, bevor Sie die Arbeit mit Ihrer neuen Maschine beginnen. Diese Maschine wurde so konzipiert und geprüft, dass sie unter den meisten Betriebsbedingungen effizient arbeitet. Ihre Leistungen könnten in optimaler Weise erhalten, wenn sie korrekt gewartet wird.

Wenn bestimmte Betriebsbedingungen besondere Maßnahmen verlangen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Seine Kundendienst- und Ersatzteilabteilung hilft Ihnen gerne weiter und beantwortet Ihnen alle Fragen zum Betrieb und zur Wartung Ihrer neuen Maschine.

ACHTUNG:

Seien Sie vorsichtig es kommt Ihrer Sicherheit zugute!

Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf die vom Bediener zur Unfallvermeidung einzuhaltenen Sicherheitsrichtlinien zu lenken. Wo dieses Symbol vorkommt, auf die dieses begleitenden Hinweise achten.

DIESES HANDBUCH MUSS DEN TRAKTOR AUCH IM FALLE SEINES WEITERVERKAUFS BEGLEITEN.

Diesem Handbuch liegen die letzten zur Zeit der Veröffentlichung verfügbaren Produktinformationen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen ohne Vorankündigung und ohne eine diesbezügliche Verpflichtung vornehmen zu können.

HINWEISE ZUR GARANTIE

Ihre Garantie für diesen Traktor findet sich auf Ihrer Kopie des Kaufauftrags mit der Garantiebescheinigung, den Sie beim Erwerb des Traktors von Ihrem Händler erhalten haben.

Wie in dem von Ihnen und von Ihrem Händler unterzeichneten Kaufauftrag angegeben ist, werden Ihnen, dem Käufer der Maschine, die Kosten für Service-Calls oder den Transport von Ausrüstung zum und vom Sitz des Kundendienstes in Rechnung gestellt.

Ersatzteile

Bei Verwendung nicht genehmigter Teile besteht die Gefahr, Teile minderwertiger Qualität zu verwenden. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Benutzung solcher nicht zugelassenen Teile zurückgehen. Die Verwendung der genannten Teile kann zur Aufhebung der Gültigkeit der Herstellergarantie führen.

Während des Betriebs

Der Kunde ist verpflichtet, das Fahrzeug zu kontrollieren und verschlissene oder beschädigte Teile auszutauschen, bzw. zu reparieren, wenn eine weitere Benutzung die Beschädigung oder den Verschleiß anderer Teile verursacht.

Der Kunde ist außerdem angehalten, das Fahrzeug einem zur Ausführung des Kundendienstes oder zum Austausch von durch die Garantie abgedeckten Teilen autorisierten Händler auszuhändigen. Werden

Garantieleistungen von einem anderen Händler verlangt als dem, der die Maschine verkauft hat, muss der Kunde eine Kopie des Liefernachweises für die Maschine vorlegen.

Sollte der Kunde aus Bequemlichkeitsgründen den Händler bitten, einen anderen Sitz aufsuchen zu dürfen oder das Fahrzeug direkt in der Werkstatt des Händlers prüfen zu lassen, gehen die Reisekosten zu Lasten des Kunden.

Kundendienst nach Ablauf der Garantiezeit

Während der Garantiezeit müssen alle Reparaturen und Instandhaltungstätigkeiten vom Vertragshändler ausgeführt werden. Dies gewährleistet, dass der Betriebszustand und die Leistungsmerkmale Ihres neuen Traktors genau unter Kontrolle gehalten werden.

Damit Sie stets die besten Ergebnisse mit Ihrem Traktor von Massey Ferguson erzielen, ist es wichtig, dass die regelmäßigen Wartungs- und Servicekontrollen auch nach Ablauf des Garantiezeitraums fortgesetzt werden. Bezüglich bedeutender am Traktor auszuführender Kundendiensttätigkeiten an den Gebietshändler wenden; die Präsenz eines Fachmechanikers garantiert die Erkennung möglicherweise zwischen den Inspektionen entstandener Probleme.

Die Mechaniker werden regelmäßig geschult und über das Produkt, die Wartungstechniken sowie den Gebrauch von modernen Wartungswerkzeugen und Diagnosegeräten auf den neuesten Stand gesetzt. Die Händler erhalten regelmäßig Service-Informationen, verfügen über Werkstatthandbücher und alle technischen Informationen, die zur Gewährleistung einer Reparatur oder Kundendienstleistung in Übereinstimmung mit den von der Gesellschaft geforderten Standards erforderlich sind.

1.3 Seriennummer des Traktors - Anbringungsort

1.3.1 Lage der Seriennummer

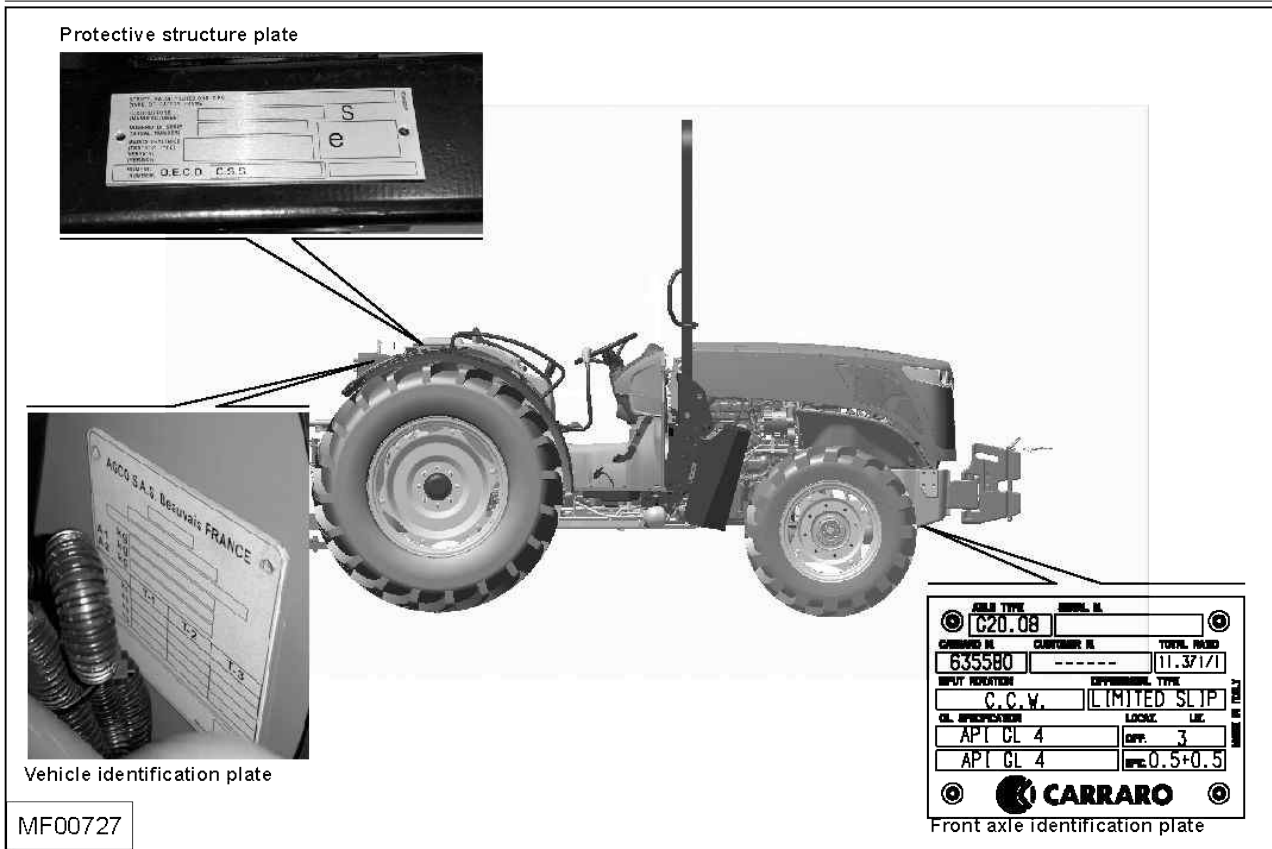


Abb. 1

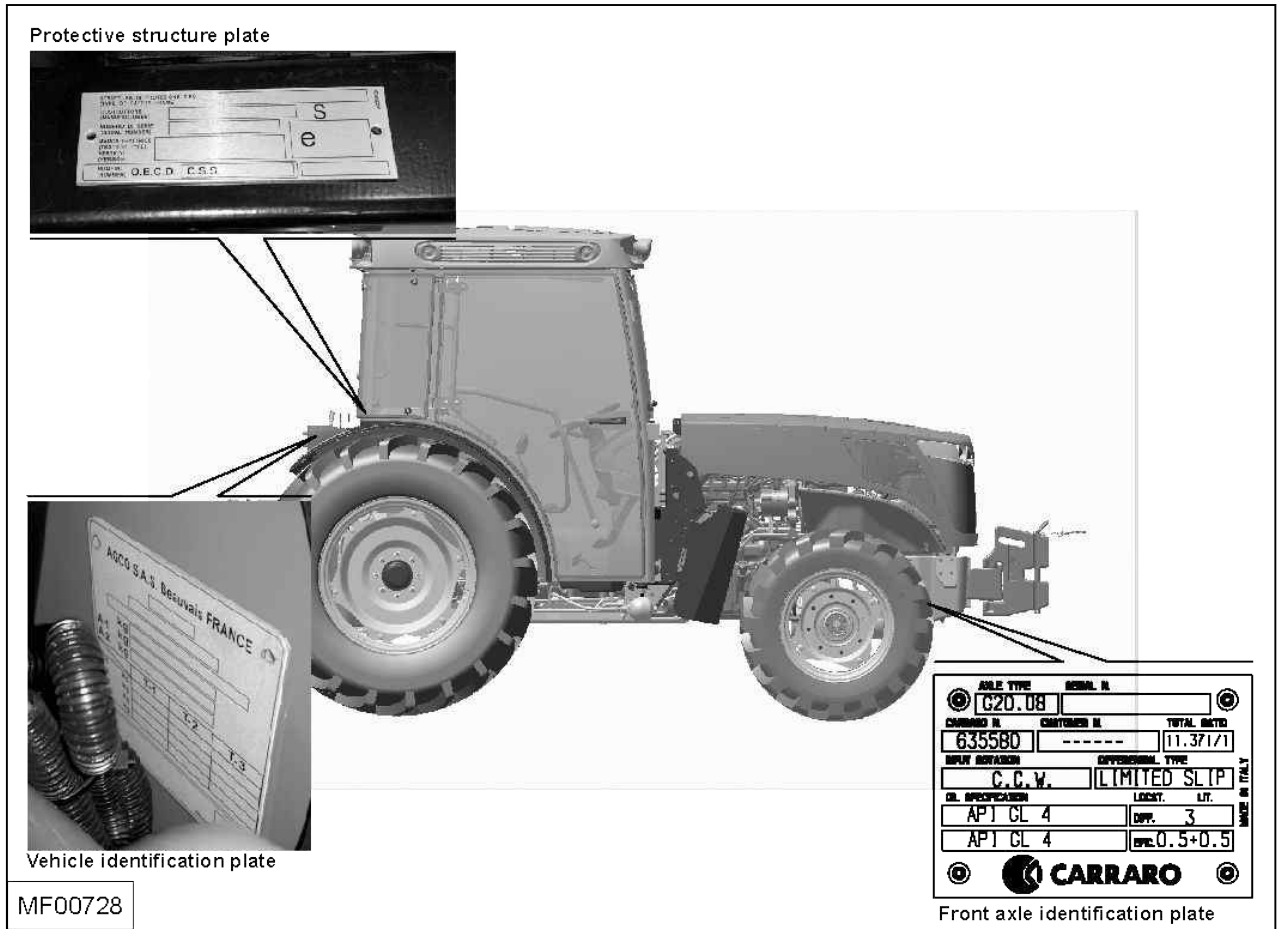


Abb. 2

Seriennummer des Traktors



Abb. 3

Seriennummer des Antriebs



Abb. 4

HAUPTKOMPONENTEN DES MOTORS

- (A) Kraftstoff-Vorfilter
- (B) Ölfilter
- (C) Einspritzpumpe
- (D) Kraftstoffhauptfilter
- (E) Förderpumpe

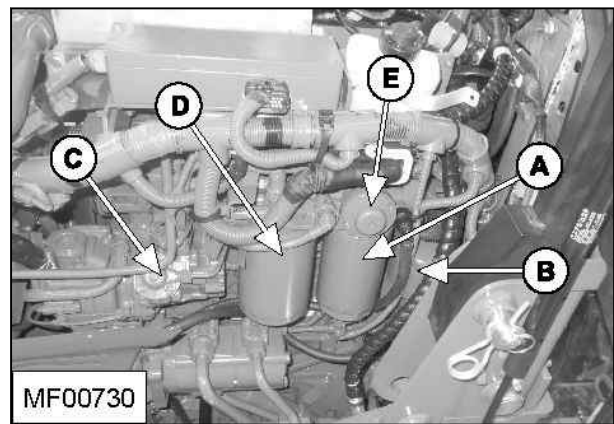


Abb. 5

- (F) Ölverschlussschraube mit Messstab

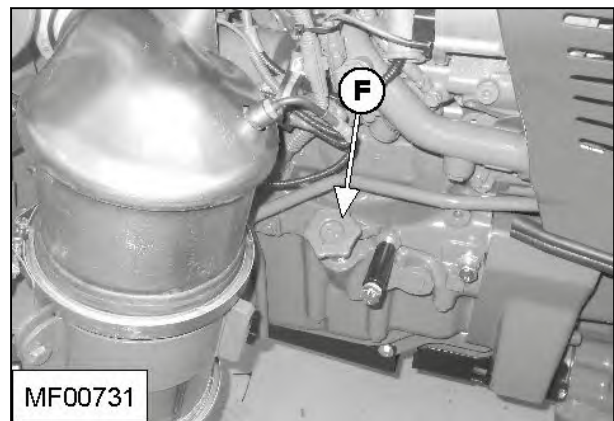


Abb. 6

- (G) Hydraulikpumpe
- (H) Motortypenschild

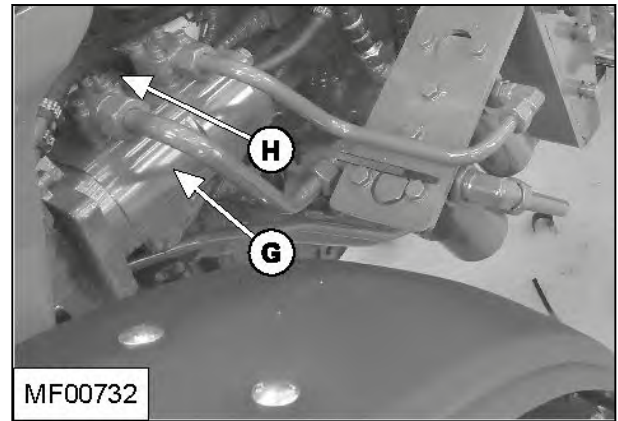


Abb. 7

- (I) Anlasser
- (L) Lichtmaschine

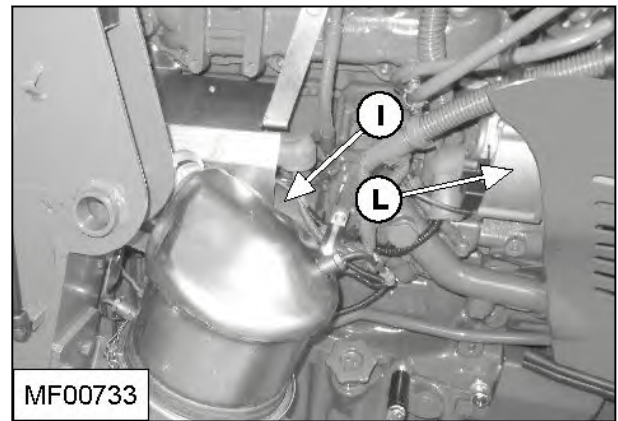


Abb. 8

- (M) Elektronisches Steuergerät des Motors

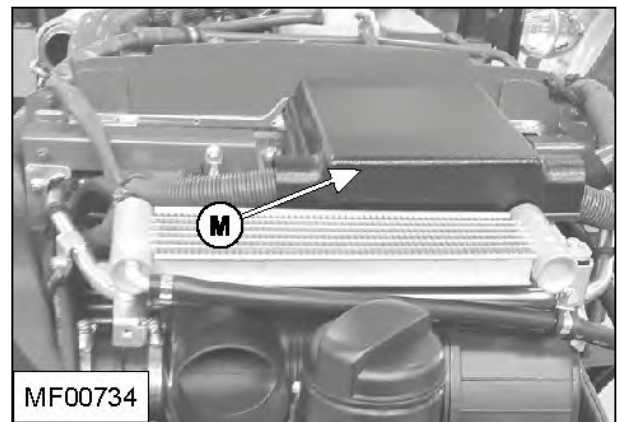


Abb. 9

1.4 Masseinheiten

1.4.1 Abkürzungen der metrischen und imperialen Einheiten

TYPISCHE ANWENDUNGEN	EMPFOHLENE (METRISCHE) MASSEINHEITEN		IMPERIALE MASSEINHEITEN	
	NAME	SYMBOL	NAME	SYMBOL
BEREICH				
	Hektar	ha	Acre	ha
	Quadratmeter	m²	Quadratfuß	ft²
			Quadratzoll	in²
	Quadratmillimeter	mm²	Quadratzoll	in²
ELEKTRIZITÄT				
	Ampere	A	Ampere	A
	Volt	V	Volt	V
	Microfarad	µF	Microfarad	µF
	Ohm	Ω	Ohm	Ω
KRAFT				
	Kilonewton	kN	Pfund	lb
	Newton	N	Pfund	lb
KRAFT PRO LÄNGENEINHEIT				
	Newton Meter	N/m	Pfund pro Zoll	lb/m
FREQUENZ				
	Megahertz	MHz	Megahertz	MHz
	Kilohertz	kMz	Kilohertz	kMz
	Hertz	Hz	Hertz	Hz
FREQUENZ-DREHUNG				
	Umdrehungen/Min	U/Min	Umdrehungen/Min	U/Min
		U/Min		U/Min
LÄNGE				
	Kilometer	km	Meilen	mi
	Meter	m	Fuß	ft
	Zentimeter	cm	Zoll	in
	Millimeter	mm	Zoll	in
	Mikrometer	µm		
MASSE				
	Kilogramm	kg	Pfund	lb
	Gramm	g	Unze	oz
	Milligramm	mg		
LEISTUNG				

	Kilowatt	kW	Leistung	PS
	Watt	W	Btu/Stunde	Btu/h
			Btu/Minute	Btu/min
DRUCK ODER SPANNUNG (KRAFT PRO OBERFLÄCHENEINHEIT)				
	Kilopascal	kPa	Pfund pro Quadrat- zoll	psi
			Zoll Quecksilber	inHg
	Pascal	Pa	Zoll Wassersäule	inH₂O
	Megapascal	MPa	Pfund pro Quadrat- zoll	psi
TEMPERATUR (nicht THERMODYNAMISCH)				
	Grad Celsius	°C	Grad Fahrenheit	°F
ZEIT				
	Stunde	h	Stunde	h
	Minute	m	Minute	m
	Sekunde	s	secondo	s
MOMENT (einschließlich des BIEGEMOMENTS, DREHMOMENTS, ANZUGSMOMENTS)				
	Newton Meter	N m	Fuß-Pfund	lb ft
			Zoll-Pfund	lb/in
GESCHWINDIGKEIT				
	Stundenkilometer	km/h	Meilenkilometer	mph
	Meter pro Sekunde	m/s	Fuß pro Sekunde	ft/s
	Millimeter pro Sekunde	mm/s	Zoll pro Sekunde	in/s
	Meter pro Minute	m/min	Fuß pro Minute	ft/min
VOLUMEN (einschließlich der KAPAZITÄTEN)				
	Kubikmeter	m³	Kubikyard yd ³	(cu yd)
	Liter	l	Kubikzoll	in³
	Liter	l	US-amerikanische Gallone	US gal
			Britische Gallone	UK gal
			US-amerikanisches Quart	US qt
			Britisches Quart	UK qt
	Milliliter	ml	Flüssigunze	fl oz
VOLUMEN PRO ZEITEINHEIT (einschließlich der TRAGFÄHIGKEIT)				
	Quadratmeter pro Minute	m³/min	Quadratfuß pro Minute	ft³/min
	Liter pro Minute	l/min	US-amerikanische Gallone pro Minute	US gal/min

	Milliliter pro Minute	ml/min	Britische Gallone pro Minute	UK gal/min
SCHALLLEISTUNGSPegel und SCHALLDRUCKPEgel				
	Dezibel	dB	Dezibel	dB

2. Sicherheits- und Schilderhinweise - Garantie

2.1 Einführung - Sicherheitshinweise	23
2.1.1 Einführung - Sicherheitsanweisungen	23
2.1.2 Vorwort	24
2.1.3 Sicherheit – Symbole und Begriffe	26
2.1.4 Sicherheitshinweise	26
2.1.4.1 Forstwirtschaftlichen Anwendungen	26
2.1.4.2 Vorsichtsmaßnahmen vor dem Anlassen	26
2.1.4.3 Schutzausrüstungen tragen	27
2.1.4.4 Schutzausrüstungen gegen Geräusch	27
2.1.4.5 Ordnungsgemäße Verwendung der Trittstufen und Handleiste	27
2.1.4.6 Traktorzustand	27
2.1.4.7 Arbeitsgänge zur Einstellung und Wartung	28
2.1.4.8 Sichere Wartung der Kühlanlage	28
2.1.4.9 Hydraulikanlage	29
2.1.4.10 Elektrische Anlage	30
2.1.4.11 Anordnung der Maschine auf Stützelementen	31
2.1.4.12 Fahrt auf öffentlichen Straßen	31
2.1.4.13 Straßentransport	32
2.1.4.14 Schleppen in voller Sicherheit	32
2.1.4.15 Spurweite des Traktors	33
2.1.4.16 Kraftstoff	33
2.1.4.17 Überrollschutzaufbauten (ROPS)	33
2.1.4.18 Schutzvorrichtung gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS)	34
2.1.4.19 Schutzaufbauten gegen das Eindringen von Gegenständen (Schutzvorrichtung OPS für den Bediener)	34
2.1.4.20 Verwendung eines Frontladers auf den Traktoren	34
2.1.4.21 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Frontladers	35
2.1.4.22 Anbau- und Anhängegeräte	35
2.1.4.23 Abstand von den Antriebswellen - Benutzung des Sicherheitsgurts - Beifahrer - Arbeiten an Ort	36
2.1.4.24 Gesundheitsschädliche Produkte	36
2.1.4.25 Filtrationsstand	37
2.1.4.26 Kraftstoffanlage - Management der Abfallprodukte	38
2.1.4.27 Wartung der Reifen in voller Sicherheit	38
2.1.4.28 Parken - Schleppen - Transport	39
2.1.4.29 Tabelle für das Vibrationsniveau - An die Vibrationsaussetzung gebundene Gefahren	40
2.1.5 Rechtsvorschrift EU 1322/2014 – Anhang XXII – Sicherheitsaspekte in Übereinstimmung mit der Rechtsvorschrift und deren nachträglichen Änderungen	40
2.1.6 Hinweis- und Sicherheitsschilder	48
2.1.7 Auf- und Absteigen auf die Maschine	56
2.1.8 Notausstieg	57
2.2 Garantie	58
2.2.1 Garantiehinweise	58
2.2.1.1 Allgemein	58
2.2.1.2 Übergabeinspektion und Inbetriebnahme im Werk des Kunden	58
2.2.1.3 Abwicklung der Garantie	58
2.2.1.4 Vorgehen beim Umziehen in ein anderes Gebiet	59
2.2.1.5 Kundendienst während der Garantiezeit und nach Ablauf der Garantiezeit	59

2.1 Einführung - Sicherheitshinweise

2.1.1 Einführung - Sicherheitsanweisungen

Bedienungshandbuch

HINWEIS:

Dieses Handbuch wird in vielen Gebieten veröffentlicht und verteilt und die Verfügbarkeit der Geräte, sowohl der Anbau- als auch der Anhängegeräte, hängt vom Land oder dem Gebiet ab, in denen der Traktor im Einsatz steht. Um herauszufinden welche Geräte in einem bestimmten Gebiet erhältlich sind, ist mit dem Vertragshändler Rücksprache zu nehmen.

Das vorliegende Handbuch hat den Zweck, dem Eigentümer und dem Fahrer des Traktors zu ermöglichen, den Traktor unter normalen Gebrauchsbedingungen sachgemäß zu verwenden. Die genaue Beachtung der Anleitungen gewährleistet einen einwandfreien Betrieb des Traktors über mehrere Jahre wie es der Tradition von Massey Ferguson entspricht.

Die Verwendung für andere Zwecke (insbesondere für den Einsatz in der Forstwirtschaft) wird als unsachgemäße Verwendung betrachtet.

Wenn der Massey Ferguson Händler das Gerät im Werk des Benutzers in Betrieb nimmt, kann er sich vergewissern, dass diese Bedienungs- und Wartungsanleitungen vollständig verstanden wurden. Sollten einige Stellen des Handbuchs Zweifel aufwerfen, ist stets der Massey Ferguson Händler zu Rate zu ziehen. Es ist wichtig, dass diese Betriebsanleitungen verstanden und beachtet werden.

Es deckt nicht alle Vorgänge und Sicherheitsanweisungen betreffend alle bekannten Arbeits- und Anhängegeräte ab, mit denen der Traktor zum Zeitpunkt der Lieferung des Traktors oder später ausgerüstet werden kann. Es ist wesentlich, dass der Traktorfahrer die relevanten Betriebsanleitungen der Arbeits- und Anhängegeräte verwendet und versteht.

WICHTIG:

Das Handbuch ist am Traktor aufzubewahren. Wenden Sie sich für weitere Exemplare an Ihren Massey Ferguson Händler.

Im vorliegenden Kapitel werden einige grundlegende sicherheitsbezogene Situationen behandelt, die während der normalen Bedienung und Wartung des Traktors auftreten könnten und die erforderlichen Informationen für das Management dieser Situationen geliefert.

Dieses Kapitel integriert die in anderen Kapiteln des Handbuchs gelieferten Sicherheitsanleitungen.

Es könnte sich je nach den verwendeten Anbau- und Anhängegeräten sowie den örtlichen oder im Wartungsbereich bestehenden Arbeitsbedingungen nötig erweisen, zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Massey Ferguson ist keinesfalls in der Lage, die Inbetriebnahme, Verwendung, Kontrolle, Schmierung oder Wartung des Traktors direkt zu überprüfen. Daher liegt es in IHRER Verantwortung in diesen Bereichen angemessene Sicherheitspraktiken anzuwenden.



WARNUNG:

Es obliegt dem Fahrer, die in diesem Kapitel enthaltenen Anleitungen vor dem Gebrauch des Fahrzeugs zu lesen und zur Kenntnis zu nehmen.

Die Anleitungen müssen den ganzen Arbeitstag über genauestens beachtet werden.

Wartung, Ersatzteile, Geräte und Gebrauchsbedingungen

Die tägliche Wartung sollte zur Routine werden und außerdem sollte die für die Wartung aufgewandte Zeit vermerkt werden.

Sollten sich Ersatzteile nötig erweisen, dürfen ausschließlich Originalteile zum Einsatz kommen. Die Massey Ferguson Händler liefern die Originalteile und erteilen Rat zu ihrem Einbau und Gebrauch. Die Verwendung minderwertiger Teile könnte schwere Schäden mit sich bringen. Wir empfehlen, sich die Ersatzteile ausschließlich bei einem Vertragshändler zu besorgen. Gleichermaßen dürfen ausschließlich Geräte verwendet werden, die eigens für den Traktor ausgelegt sind.

In Anbetracht des weiten Spektrums der möglichen Betriebsbedingungen, ist es dem Hersteller nicht möglich, in seinen Veröffentlichungen umfassende und endgültige Aussagen zum Betriebsverhalten oder den Einsatzweisen seiner Maschinen zu machen, darüber hinaus übernimmt er keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Unterlagen, die sich aus diesen Angaben oder irgendwelchen Irrtümern oder Unterlassungen ergeben könnten.

Sollte es sich nötig erweisen, dass der Traktor unter außer Norm liegenden Bedingungen zu verwenden ist, die Schäden bewirken könnten (beispielsweise in tiefem Wasser oder in Sumpfgeländen) ist mit dem Vertragshändler Massey Ferguson Rücksprache zu nehmen, um die entsprechenden Informationen zur Vorbeugung der Garantienichtigkeit einzuholen.

Diese Traktoren wurden ausschließlich für normale landwirtschaftliche, übliche Tätigkeiten entwickelt („vorgesehener Gebrauch“). Die Verwendung für andere Zwecke (insbesondere für den Einsatz in der Forstwirtschaft) wird als unsachgemäße Verwendung betrachtet.

Eine grundsätzlich Bedeutung für die vorgesehene Verwendung haben ebenso die von Massey Ferguson vorgegebenen Bedingungen zur Ausführung der Wartungs- und Reparaturarbeiten.

WICHTIG:

Massey Ferguson haftet nicht für Folgeschäden an Geräten oder Verletzungen des Personals durch eine unsachgemäße Verwendung.

Die Verwendung, Wartung und Reparatur des Traktors ist ausschließlich Personal vorbehalten, das eine ausreichende Kenntnis der besonderen Eigenschaften des Fahrzeugs aufweist und sich der anzuwendenden Sicherheitsmaßnahmen bewußt ist (Unfallverhütung).

Insbesondere empfehlen wir den Kunden, sich an einen Massey Ferguson Händler zu wenden falls nach dem Verkauf Probleme auftreten und allfällige Einstellungen erforderlich sein sollten.

2.1.2 Vorwort

Die Traktoren von Massey Ferguson sind so entworfen und gebaut, das sie jahrelang zuverlässige Leistungen bieten. Sie sind so ausgelegt, dass sie die bestmöglichen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf Komfort und Sicherheit bieten. Das Arbeiten am Acker ist stets mit Gefahren verschiedener Natur verbunden. Es ist wichtig, sich dessen bewußt zu sein und dementsprechend vorzugehen. Wir bitten Sie, den nachstehenden Angaben höchste Aufmerksamkeit zu widmen (die nicht einschränkend sind). Für jede weitere den Traktor betreffende Information nehmen Sie bitte mit Ihrem Vertragshändler Rücksprache.



WARNUNG:

Dieser Traktor wurde ausschließlich für normale landwirtschaftliche, übliche Tätigkeiten entwickelt („vorgesehener Gebrauch“). Jeder andere Gebrauch ist als zweckwidrig anzusehen („nicht vorgesehener Gebrauch“). Der Hersteller haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die auf den unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind. Die hiermit verbundenen Risiken trägt allein der Benutzer. Der Traktor ist ausgelegt, um verschiedene Anhänge- oder Anbaugeräte unter Berücksichtigung besonderer physischer Grenzen zu lenken, transportieren und einzuschalten. Den Traktor ausschließlich für den Einsatz verwenden, für den er ausgelegt ist: verschiedene austauschbare für Ackerbauarbeiten entwickelte Geräte schieben, ziehen, schleppen, lenken und transportieren. Der Einsatz der Traktoren in der Forstwirtschaft ist beschränkt auf besondere Anwendungen, so Transport, statische Arbeiten (Spalten von Baumstämmen), Antrieb oder Einrichtungen mit Zapfwelle, elektrische oder hydraulische Anlage. Die herkömmlichen Arbeitsgänge für diese Anwendungen bringen keinerlei Fall- oder Schnittgefahr der Gegenstände mit sich. Für einen anderen als den angegebenen Einsatz in der Forstwirtschaft, so Vorschub und Laden, ist die Installation besonderer Bauteile zur Anwendung erforderlich (FOPS, Falling Object Protection Structure und/oder OPS, Operative Protective Structure).



VORSICHT:

Die Traktoren 3707, 3708, 3709, 3710 verfügen über KEINE Schutzvorrichtung OPS.

Auf die Geschwindigkeit der Arbeit und die Leistungen wirken sich verschiedene Faktoren, wie Klima und Bodenbeschaffenheit aus. Obwohl der Traktor für die Verwendung einer Kombination verschiedener Geräte

ausgelegt ist, könnten verschiedene Faktoren die Performance des Traktors oder der Anbau- bzw. Anhängegeräte beeinträchtigen.

Den Traktor nicht für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke verwenden, vgl. hierzu die Angaben in diesem Handbuch.

Vor Anlassen des Motors oder Ausführen von Arbeitsgängen sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe des Traktors, der Geräte oder des Arbeitsbereichs befindet. Sich niemals mit den Händen, den Füßen oder den Kleidern den Bewegungsorganen nähern.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen während der Verwendung des Traktors oder ein unsachgemäßer Gebrauch könnten schwere Verletzungen bewirken. Auf die mit der Verwendung des Traktors verbundenen Risiken achten. Verletzungen, die am häufigsten vorkommen, sind bewirkt durch:

- Umkippen des Traktors
- Zusammenstoßen mit anderen Motorfahrzeugen
- Ungeeignetes Starten
- In den Wellen des Nebenabtriebs (Zapfwelle) verklemmte Gegenstände
- Herunterfallen vom Traktor
- Quetschungen und Verletzungen während der Montage der Geräte

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- Nicht vom oder auf den fahrenden Traktor steigen.
- Darauf achten, dass sich Kinder und unbefugte Personen nicht den Traktoren und Geräten nähern.
- Ausschließlich typgeprüfte Sitze mit Sicherheitsgurten verwenden.
- Sich darüber vergewissern, dass alle Schutzvorrichtungen/Abdeckungen angebracht sind.
- Im Falle von Eingriffen auf öffentlichen Straßen geeignete Sicht- und Tonsignale verwenden.
- Zum Stehenbleiben auf die Straßenseite fahren.
- Beim Wenden oder beim Arbeiten auf steilen gefährlichen Abhängen oder auf holprigem Boden runterschalten und jeweils nur eine Bremse benutzen.
- Bei Straßenfahrten die Bremspedale verriegeln.
- Beim Anhalten auf einem rutschigen Boden auf das Bremspedal treten.
- Beim Ziehen schwerer Lasten und beim Anhalten Achtsamkeit anwenden. Der Bremsweg verlängert sich auf steilen Hängen und proportional zur Geschwindigkeit und zum Gewicht der Anhängelast. Gebremste und ungebremste Anhängelasten, die zu schwer für den Traktor sind oder mit zu hoher Geschwindigkeit geschleppt werden, können zum Kontrollverlust des Fahrzeugs führen. Das Gerät und das Gewicht der Anhängelast insgesamt in Betracht ziehen.
- Die Anhängelasten ausschließlich an den typgeprüften Einrichtungen befestigen, um zu vermeiden, dass der Traktor nach rückwärts fährt.
- Feststellmechanismus einschalten (beispielsweise Arretiersplint, Feststellbremse).
- Vor dem Aussteigen den Motor abstellen, das Gerät auf den Boden absenken und den Feststellmechanismus sicher einschalten (beispielsweise Arretiersplint, Feststellbremse). Zündschlüssel abziehen wenn der Traktor unbeaufsichtigt ist. Wenn der Gang bei abgestelltem Motor eingeschaltet bleibt, kann sich der Traktor trotzdem IN BEWEGUNG versetzen.
- Sämtliche Hydraulikventile ausschalten.
- Die Zapfwelle auskuppeln.
- Sicherheitsabstand zur Zapfwelle oder zu den in Betrieb stehenden Geräten einhalten.
- Vor der Ausführung sämtlicher Wartungseingriffe warten bis die Bewegungsteile vollständig stillstehen.
- Dieser Traktor ist nicht als Freizeitfahrzeug gedacht.
- Der Traktor kann mit verschiedenen Sensoren zur Sicherheitskontrolle ausgestattet werden. Die Aktivierung dieser Sensoren gewährleistet sichere Betriebsbedingungen. Diese Funktionen dürfen nicht deaktiviert werden, um schwere Gefahrensituationen zu vermeiden und weil der Traktor auf unvorhersehbare Weise reagieren könnte.

HINWEIS:

Es ist unmöglich, alle potentiellen Risiken aufzuzählen.

2.1.3 Sicherheit – Symbole und Begriffe

Signal



Dieses Sicherheitszeichen bedeutet **ACHTUNG! SEIEN SIE WACHSAM! IHRE SICHERHEIT HÄNGT DAVON AB!**

Das Sicherheitszeichen kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise auf Maschinen, auf Sicherheitsaufklebern, in Betriebsanleitungen und an weiteren Stellen. Wenn Sie dieses Zeichen sehen, seien Sie sich bewusst, dass Verletzungs- oder Todesgefahr besteht. Beachten Sie die Anweisungen im Sicherheitshinweis.

SICHERHEIT hat höchste Priorität! Warum?

- UNFÄLLE KÖNNEN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN
- UNFÄLLE KOSTEN VIEL GELD
- UNFÄLLE KÖNNEN VERMIEDEN WERDEN

Bezeichnungen

Die Begriffe **GEFAHR**, **WARNUNG** und **ACHTUNG** werden zusammen mit dem Sicherheitswarnsymbol verwendet. Das Verstehen dieser Sicherheitswarnungen und die Einhaltung der empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen und -anweisungen sind unerlässlich.



GEFAHR:

Zeigt eine drohende Gefahr an, die bei Nichtbeachtung zum TOD oder zu SEHR SCHWEREN VERLETZUNGEN führt.



WARNUNG:

Zeigt eine mögliche Gefahr an, die bei Nichtbeachtung zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen kann.



VORSICHT:

Zeigt eine mögliche Gefahr an, die bei Nichtbeachtung zu LEICHTEN oder MITTELSCHWEREN VERLETZUNGEN führen kann.

Die Begriffe **WICHTIG** und **HINWEIS** beziehen sich nicht direkt auf Ihre persönliche Sicherheit, sondern vermitteln zusätzliche Informationen und Tipps zur Bedienung oder Wartung der Maschine.

WICHTIG: *weist auf spezielle Anleitungen oder Vorgehensweisen hin, die bei Nichtbeachtung zur Beschädigung oder Zerstörung der Traktors, dessen Ausrüstung oder des Umfeldes führen können.*

HINWEIS: *weist auf besondere Informationen hin, die eine effektivere und einfachere Bedienung oder Reparatur ermöglichen.*

2.1.4 Sicherheitshinweise

2.1.4.1 Forstwirtschaftlichen Anwendungen

Die Standardtraktoren bieten keinen ausreichenden Schutz gegen die Risiken durch die Anwendung in der Forstwirtschaft, da Bäume und Äste auf die Schutzstruktur fallen und Gegenstände in diese eindringen könnten.

2.1.4.2 Vorsichtsmaßnahmen vor dem Anlassen

Vor Anlassen des Motors sicherstellen, dass sämtliche Steuervorrichtungen in Leerlauf sind, insbesondere der Zapfwellenhebel. Den Motor ausschließlich an einem gut belüfteten Ort anlassen. Vor Anfahren des Traktors sich vergewissern, dass sich niemand in der Nähe aufhält. Vor dem Anfahren die Handbremse

vollständig freigeben. Nicht mit der Arbeit beginnen wenn der Zustand des Traktors nicht zufriedenstellend ist.

2.1.4.3 Schutzausrüstungen tragen

Anliegende Kleidung und für die auszuführende Arbeit geeignete Schutzausrüstungen tragen. Um in voller Sicherheit zu arbeiten, muss der Fahrer die größte Achtsamkeit walten lassen. Während der Ausführung von Eingriffen an der Maschine keine Kopfhörer für Radio oder Musik tragen. NIE weite Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände anlegen und lange Haare zusammenbinden, um zu vermeiden, dass sie sich in den Steuerelementen oder in anderen Teilen des Traktors verfangen können.

2.1.4.4 Schutzausrüstungen gegen Geräusch

Eine längere Geräuschaussetzung kann Gehörschäden und Taubheit bewirken. Gegen starke Geräusche einen geeigneten Gehörschutz wie Kapseln oder Ohrstöpsel verwenden.

2.1.4.5 Ordnungsgemäße Verwendung der Trittstufen und Handleiste

Beim Ein- und Aussteigen stets eine zum Traktor geneigte Haltung einnehmen, um nicht zu fallen. Sich an 3 Haltepunkten stützen wenn man Trittstufen und Handleiste benutzt. Sich nie an den Steuervorrichtungen des Traktors anhalten. Bei schlammigem oder nassem Boden und bei Schnee ist äußerste Vorsicht walten zu lassen. Schmutz, Öl oder Fett ist stets von den Trittstufen wegzuputzen. Nicht von der Maschine herunterspringen. Niemals von einem sich in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diesen aufsteigen.



WARNUNG:

Sturzgefahr! Springt man, um auf die Maschine auf- und absteigen, kann dies persönliche Verletzungen nach sich ziehen. Immer die Trittstufen und die Handgriffleiste verwenden und mit dem Gesicht zur Kabine blickend langsam auf- und absteigen. Zur Vermeidung von Stürzen stets einen 3-Punkt-Kontakt des Körpers vorsehen: beide Hände auf der Handleiste und einen Fuß auf der Trittstufe oder eine Hand auf der Handleiste und beide Füße auf den Trittstufen. Eine mangelnde Beachtung dieser Anweisungen kann sehr schwere, auch tödliche Verletzungen nach sich ziehen. Ausschließlich unter Verwendung der spezifizierten und mit einer Handleiste, Trittstufen oder Leiter ausgestatteten Zugänge auf die Maschine steigen oder von ihm heruntersteigen. Nicht von der Maschine herunterspringen. Sicherstellen, dass die Trittstufen, Stufen und Plattformen sauber und frei von Rückständen und Fremdmaterialien sind. Rutschige Bereiche können sich als Unfallursache erweisen. Niemals von einem sich in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diesen aufsteigen. Das Lenkrad oder andere Steuervorrichtungen der Zugmaschine beim Auf- und Absteigen nicht als Haltegriff verwenden.

2.1.4.6 Traktorzustand

Den Traktor in perfektem Zustand erhalten und die Wartungsintervalle berücksichtigen (Ölwechsel, Nach- bzw. Auffüllen, Wiederherstellung, Einstellungen und vollständige Reinigung), damit Sie stets mit voller Sicherheit und Performance arbeiten können.

2.1.4.7 Arbeitsgänge zur Einstellung und Wartung

Sich von den heißen Teilen des Traktors fernhalten, so Motor, Auspuff oder Antrieb. Sollte es sich nötig erweisen, an hervorstehenden oder heißen Teilen Eingriffe vorzunehmen, sind Arbeitshandschuhe anzulegen oder ist ein Lappen zu verwenden. Schutzbrillen tragen.

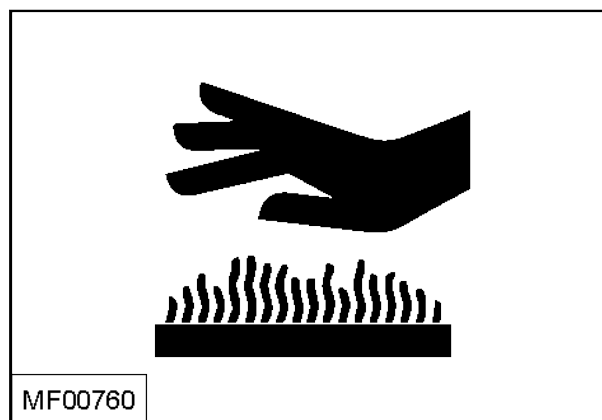


Abb. 1

2.1.4.8 Sichere Wartung der Kühlanlage

Aus der unter Druck stehenden Kühlanlage könnte Flüssigkeit austreten und schwere Brandwunden verursachen. Handschuhe und Schutzmasken anlegen. Sollte das Kühlmittel mit der Haut oder den Augen in Berührung kommen, unverzüglich mit reichlichem Wasser waschen und einen Arzt aufsuchen.



VORSICHT:
Vor Öffnen des Kühlerdeckels den Motor abschalten und die Anlage abkühlen lassen. Bevor der Verschluss vollständig abgenommen wird, ist er zum Auslassen des Drucks bis zur ersten Einrastung langsam zu lockern.

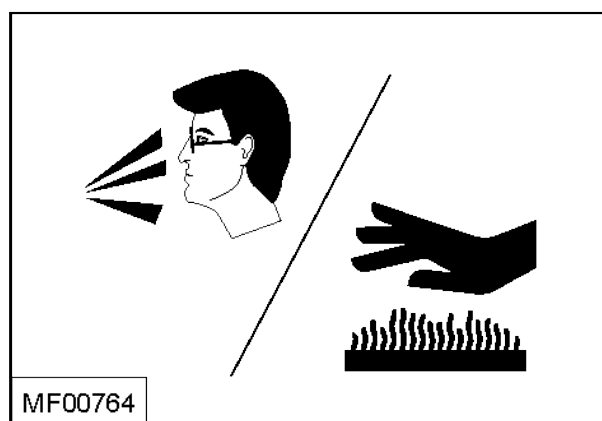


Abb. 2

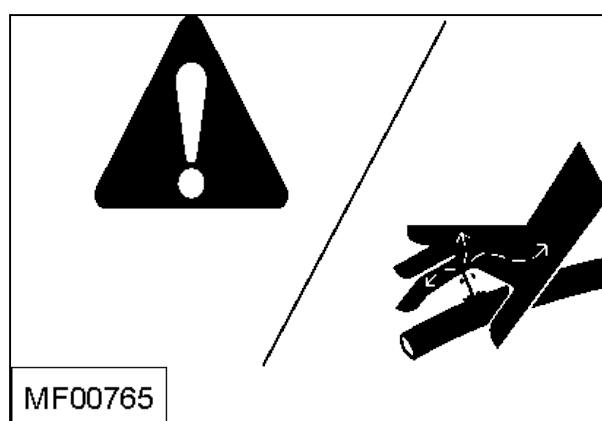


Abb. 3

2.1.4.9 Hydraulikanlage

Das Getriebeöl ist eine hydraulische Flüssigkeit, die für den Kraftheber und die äußeren Anschlüsse verwendet wird. Der Traktor ist vor Starten des Motors und täglich zu überprüfen. Die Hydraulikanlage von Traktor und Arbeitsgerät kontrollieren. Undichte Stellen beseitigen und defekte Teile reparieren oder auswechseln. Auf Lecks aus der Hydraulikanlage des Traktors untersuchen (Spuren von Öl am Boden oder am Traktor).



WARNUNG:
Unter Druck stehender Dieseldieselkraftstoff und Hydraulikflüssigkeit können in die Haut und die Augen eindringen und schwere Verletzungen, Blindheit und auch den Tod verursachen. Aus unter Druck stehenden Lecks austretende Flüssigkeit könnten nicht ersichtlich sein. Zum Auffinden von undichten Stellen ein Stück Karton oder Holz verwenden. NICHT die nackten Hände dazu verwenden. Eine Schutzbrille zum Schutz der Augen tragen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, MUSS sie von einem Facharzt für diese Art von Verletzungen innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden.

Nie die Anschlüsse lockern wenn die Anlage unter Druck steht. Nach Abstellen des Motors und nach der Entlüftung der Hydraulikkreisläufe könnte an einigen Stellen, vorwiegend vor und nach den Hydraulikspeichern noch ein Restdruck vorhanden sein. Vor sämtlichen Eingriffen am Hydraulikkreislauf:

- Arbeitsgeräte (Frontlader - vorderer Kraftheber - hinterer Kraftheber) vor dem Verlassen des Motors auf den Boden aufsetzen.
- Den Motor abstellen.

Vor der Ausführung von Eingriffen am Kreislauf das Öl auskühlen lassen, um Brandwunden und Verbrennungen zu vermeiden. Den Motor immer abstellen, bevor jegliche Wartungs- und Schmierarbeit ausgeführt wird.

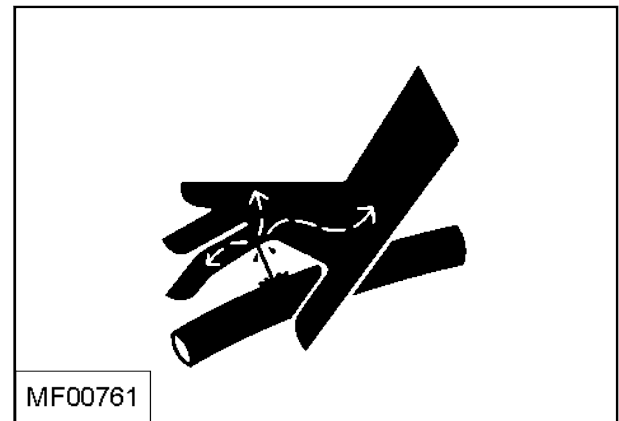


Abb. 4

2.1.4.10 Elektrische Anlage

Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden. Im Bedarfsfall (Installation von Zubehör, Funk-Zubehör usw.) ist die eigene Vertrags-Kundendienststelle heranzuziehen. Fernerhin:

- Vor Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage, immer den Minuspol der Batterie abklemmen.
- Nie eine defekte Schmelzsicherung durch eine solche mit einer höheren Leistung austauschen. Brandgefahr!
- Nie an Teilen wie Lichtmaschine oder Gebläse Eingriffe vornehmen während der Motor in Betrieb steht.
- Bei der Ausführung von Schweißarbeiten sind die gelieferten Empfehlungen strengstens zu beachten.

Beim Starten des Motors darauf achten, dass keine Verknüpfung mit den Drähten des Anlassermotors entsteht. Falls die übliche elektrische Anlage abgeklemmt ist, startet der Motor beim Einlegen des Schaltgangs. Den Motor nicht starten wenn man sich nicht auf der Maschine befindet. Den Motor nur vom Fahrersitz aus mit Schalthebel im Leerlauf oder in Parkposition starten.



VORSICHT:

Das von der Batterie freigesetzte Gas ist explosiv. Die Batterie darf sich nie in der Nähe von Funken und Flammen befinden. Den Elektrolytstand der Batterie mithilfe einer elektrischen Taschenlampe kontrollieren. Die Batterieladung nicht durch Verbinden der beiden Pole unter Verwendung von Metallgegenständen überprüfen. Anstatt dessen einen Spannungsmesser oder Dichtemesser verwenden. Immer den Minuspol (-) der Batterie zuerst abklemmen und zuletzt anschließen. Die in der Batterieflüssigkeit (Elektrolyt) enthaltene Schwefelsäure ist giftig und ätzend für Haut und Gewebe und kann bei Kontakt mit den Augen Blindheit bewirken.

Zur Vorbeugung der Risiken ist wie folgt vorzugehen:

- Die Batterieflüssigkeit in ausreichend belüfteten Räumen nachfüllen.
- Tragen Sie Schutzmaske und Gummihandschuhe.

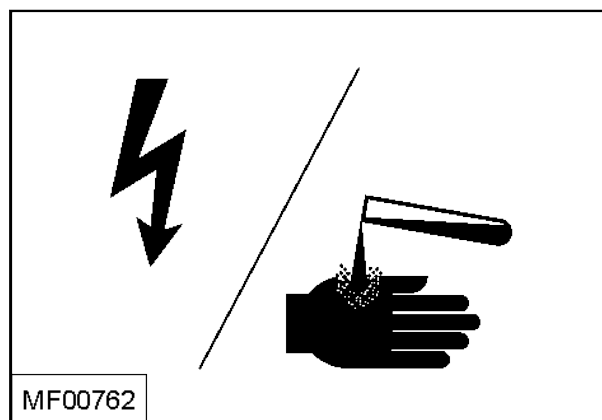


Abb. 5

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com